

Gemeindebrief der prot. Kirchengemeinden
Ellerstadt, Friedelsheim und Gönnheim

MITEINANDER



Ankunft

Liebe Leserin/lieber Leser,

an was erinnern Sie sich, wenn Sie an Weihnachten 2019, 2020 denken?
Wie wird wohl Weihnachten 2021 ablaufen?



Auf der Titelseite sind Bilder aus den 3 Gemeinden.
Die Ellerstadter Krippe, die vermutlich zuletzt 2019 aufgebaut war, der Blick durchs Friedelsheimer Kirchenfenster symbolisiert die Weihnachtsgottesdienste 2020: Der Betrachter vor dem Fenster, der Weihnachtsbaum in der Kirche – schemenhaft.

Wir mussten draußen bleiben, kein Gottesdienst wie gewohnt, im letzten Moment wird improvisiert, alternatives Weihnachten in der Kirche - ganz besonders und doch haben wir gehofft, dass es einmalig bleibt. Es war anders als sonst - ohne Singen, keine Weihnachtslieder. Kein „Oh Du fröhliche, oh Du selige“.

Wie wird es dieses Jahr sein? Vielleicht wie auf den Gönzheimer Bildern zu sehen, der Adventskranz möchte angezündet werden, die Kirche ist mit Lichtern geschmückt und wartet auf die Gottesdienstbesucher.
Bis vor kurzem sah es so aus, als ob es fast wie vor Corona sein könnte. Vielleicht mit ein paar Einschränkungen, z.B., dass in den Kirchen weniger Sitzplätze genutzt werden können – oder vielleicht noch größere Lücken, wenn Abstand eingehalten werden müsste. Maske vor dem Gesicht, aber doch wenigstens ein feierlicher Weihnachtsgottesdienst, um eine Botschaft der Heiligen Nacht mitzunehmen.

Jetzt, beim Schreiben dieser Zeilen, Anfang November steigen die Infektionszahlen wieder massiv an, die Lockerungen vor Augen, kommen die Erinnerungen in 2020 wieder hoch. Da ging dann auf einmal wieder gar nichts.

Hoffentlich gibt es dieses Jahr eine andere Lösung, ein bisschen Normalität. Wir haben doch gelernt, miteinander auf Abstand umzugehen und trotzdem Gemeinschaft, Kultur und Gemütlichkeit zu leben. Und ja, es war schön, dass Vieles wie-

der möglich war – dass wir ein bisschen in den „alten Zeiten“ vor dem großen C wieder angekommen sind.

Und ich stelle fest, die Sehnsucht danach war groß. Das beobachte ich persönlich bei einer gestiegenen Zahl von Gottesdienstteilnehmenden, im Verhalten der Menschen, der Offenheit für Gemeinschaft, ganz gleich ob alt oder jung.

Die Sehnsucht danach, dass wieder Normalität bei uns ankommt, ist groß in diesen Zeiten. Wie passend, dass die Adventszeit vor uns liegt und wir das gewohnte, jährliche Warten auf Weihnachten in unseren Herzen tragen. Ein Warten, das zu Herzen geht, verbunden mit Liedern aus alten Zeiten, dem Duft nach Gebäck, die Lichter, die unsere Dörfer schmücken.

Es ist ein Warten, welches Kinderaugen glänzen lässt und möglicherweise auch selbst in uns Erwachsenen das innere Kind wach werden lässt, wenn wir uns erinnern und es zulassen. Gerne gebe ich zu, dass ich meinem inneren Kind Raum gebe. Es treibt mich an zu musizieren, kreativ zu sein.

Und gerne erlebe ich mit den Kindern in der Kita und unseren Grundschulen gemeinsam diese Zeit: gemeinsam zu warten und zu hoffen – nicht nur, dass wir uns an Weihnachten dieses Jahr in der Kirche treffen können, sondern auch auf das Ankommen einer Zeit, in der wir angstloser, freier und bewusster leben können.

Ihr Pfarrer

Simon Martin Krug



Hinweis zu unseren Weihnachtsgottesdiensten (Stand November)

Für diejenigen, die dieses Jahr noch Sorge haben in der Kirche Weihnachten zu feiern oder nicht kommen können, werden wir versuchen, wieder etwas ins Internet zu stellen und bitten die jüngere, mit Technik ausgerüstete Generation, ihren Eltern, Großeltern das Anschauen zu ermöglichen.

Konfirmation damals und heute

Erinnern Sie sich an Ihren Konfirmationsspruch?

Am 12. September haben wir in Friedelsheim am Tag des Denkmals Jubelkonfirmation gefeiert, 65 Jahre lag die älteste Konfirmation zurück.

Wie wird sie abgelaufen sein? Was gab es damals zum Essen bei der Feier, wie ist sie wohl abgelaufen. Was haben die Pfarrer den Konfirmanden auf ihren Lebensweg wohl mitgegeben?

Konnten sich die Konfirmanden in



ihrem Leben an ihrem Konfirmationsspruch festhalten? Mein Spruch wurde mir vom Pfarrer ausgesucht - auf die Idee, mir einen selbst auszusuchen, bin ich nicht gekommen. Psalm 121, 8 „Der Herr behüte Deinen Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit“. Nein, ganz glücklich bin ich nicht mit diesem eigentlich schönen Segenswunsch, wird er doch oft bei Beerdigungen zitiert.

Ich denke an meine eigene Präparanden- und Konfirmandenzeit zurück. Aufgrund einer Vakanz sind mehrere Jahrgänge zusammen gekommen. Ich glaube, es waren 92 Konfirmanden, die 1978 in 2 Gottesdiensten konfirmiert wurden. Wie viele junge Leute damals auf dem Bild standen....

Welche Erinnerungen habe Sie an Ihre 2 Jahre Präparanden- und Konfirmandenzeit? Ich denke an unruhige Konfirmandenstunden mit ganz vielen Jugendlichen in einem Klassenzimmer. Ein Pfarrer, der im Konfirmandenunterricht mit Kreide geworfen, mindestens ein Schullineal zerbrochen hat.

Die Sitzplätze der Konfirmanden im Gottesdienst waren direkt unter der Kanzel gelegen – unter Beobachtung des Pfarrers – der durchaus auch von der Kanzel die Konfirmanden zur Ruhe ermahnt hat. Dabei war doch so viel von der Woche zu erzählen.

2 schriftliche Arbeiten für die wir Konfirmanden lernen mussten, es gab Noten, zumindest bei der ersten Arbeit.

Und wie ist es heute?

Zum Glück hat sich vieles geändert, die Konfirmandenzeit, die Pfarrer, der Umgang miteinander.

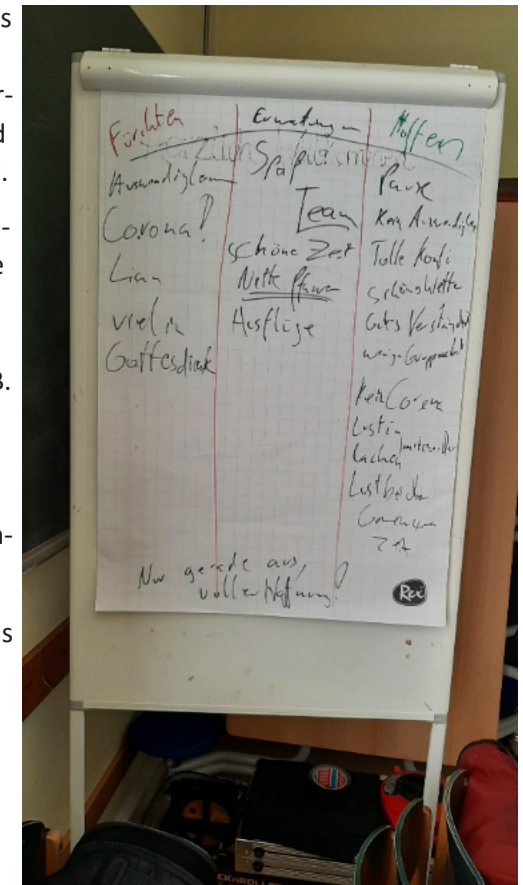
Gerade hat sie begonnen, die Konfirmandenzeit für diejenigen, die in 2023 konfirmiert werden. Und auch für die Konfirmanden, die nächstes Jahr ihre Konfirmation feiern, geht es wieder los.

Neue Pfarrer, neues Konzept. Die Gemeinden Ellerstadt, Friedelsheim und Gönnsheim kooperieren mit der Kirchengemeinde Birkenheide. Dies war schon im letzten Gemeindebrief zu sehen, in dem die Gottesdienste über die eigenen Gemeinden hinaus veröffentlicht waren.

Auch in der Konfirmandenarbeit gibt es ein gemeinsames Konzept, das zwei neue junge Pfarrer mit viel Herzblut erstellt haben. Pfarrer Max Niessner und Simon Krug haben sich ins Zeug gelegt.

Keine Konfirmandenstunden im klassischen Sinn, dafür längere Thementage – einmal im Monat – sind vorgesehen. Gemeinschaft ist angesagt, gemeinsames Essen, tolle Programmpunkte (z.B. ein super Kamera-Workshop im dem gefilmt wird), eine Freizeit in einem Haus mit ganz tollem Freizeitangebot. Lasst Euch überraschen, Ihr Konfirmanden.

Ich habe es entdeckt, das Flipchart, das wohl beim ersten Treffen entstanden ist. Anbei ein Foto – ich gebe zu, die Schrift lässt zu wünschen übrig. Hier die „Übersetzung“:



Gedanken der Konfirmanden 2023

Was befürchten die Konfirmanden?

Auswendiglernen, Corona, Teilnahme an vielen Gottesdiensten

Was erwarten sie?

Spaß im Team, eine schöne Zeit, Ausflüge und !!!!! nette Pfarrer!

Was erhoffen sie?

Pause – eventuell im Sinne von zur Ruhe kommen? Kein Auswendiglernen, eine tolle Konfirmation, schönes Wetter, gutes Verständnis, wenig Gruppenarbeit, Kein Corona, miteinander lustig sein und lachen, Lust bei der gemeinsamen Zeit.

Fazit: Nur gerade aus, voller Hoffnung

Liebe Konfirmanden, schön, dass Ihr da seid. Die Kirchengemeinden und wir Presbyter freuen uns, Euch kennenzulernen. Wir wünschen Euch, dass Ihr eine schöne Konfirmandenzeit habt, viel Gemeinschaft erlebt, Freude und Spaß habt.

P.S. ganz ohne Auswendiglernen geht es nicht, das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser und Euer Konfirmationsspruch werden Euch auf Eurem Lebensweg begleiten.

Evelin Urban



Gemeinsam auf Freizeit

Die erste gemeinsame Konfifreizeit der Kirchengemeinden Maxdorf, Friedelsheim, Gönnheim Ellerstadt und Birkenheide fand in der 1. Novemberwoche statt.

Am ersten Wochenende im November gab es ein regionales Highlight! Zumindest für die Konfirmanden. Denn es fand zum ersten Mal die Konfi-Freizeit des Jahrgangs zur Konfirmation 2022 aller unserer Gemeinden zusammen statt! Konfis aus Maxdorf, Birkenheide, Friedelsheim, Gönnheim und Ellerstadt waren zusammen auf der Burg Lichtenberg in Thallichtenberg bei Kusel. Mit dem Reisebus der Firma Richter aus Erpolzheim ging es hin und zurück. So konnte die Freizeit schon mit der Fahrt beginnen!

Zum Thema Abendmahl haben die Konfis gemeinsam an Workshops teilgenommen. Von Brotbacken und Traubensaft selbst kelteren bis hin zum Abendmahl in den Medien haben sie verschiedene Aspekte erlebt - und letztendlich in einem Abendgottesdienst gemeinsam das Abendmahl gefeiert. Natürlich war auch Zeit für Spiele - Dank Ingo Schöffel und Ellen Ellmann vom CVJM wurde das tolle Wetter am Samstag nachmittag gut ausgenutzt! Ein ereignisreiches Wochenende voll Spaß, Bewegung, Workshops, Gemeinschaft, Singen & Musizieren, Gespräch, vor allem aber Geist ging am Sonntagvormittag zu Ende. Vielen Dank, an alle die dabei waren!

Foto und Text Pfarrer Max Niessner



Mein Schatzkästchen – das Ausfüllbuch

Mehr als 1,-- € für ein Buch bezahlen? Wenn ich ehrlich bin, fällt mir das sehr schwer in Anbetracht der tollen Bücher, die uns gespendet werden und die wir für diesen Preis in Friedelsheim zugunsten des Fördervereins der Prot. Kirche verkaufen. Wir haben gut erhaltene Bücher aus allen Lebensbereichen, teilweise ungelesen.

Das Buch, das ich entdeckt habe – es wurde mir von einer Bekannten empfohlen, wird nie auf einem Bücher-Flohmarkt auftauchen, denn es ist unbezahlbar. Es hat mich so begeistert, ich möchte, dass Sie es auch kennenlernen.



Als ich es das erste Mal in Händen gehalten, durchgeblättert habe, hat mich der Gedanke fasziniert, der dahinter steckt. Ein Buch, das meine Wünsche, meine Gefühle, meine Vorlieben, meine Eigenarten aufbewahrt und speichert. Das kann ich entweder nur für mich machen, für meine Familie oder diejenigen, die mich unterstützen, wenn ich mein Leben selber nicht mehr alleine bewältige. Um es mit Inhalt und somit mit Leben zu füllen, muss ich mich mit mir selber beschäftigen, Gedanken machen, was mich ausmacht, was mir guttut, welche Wünsche ich habe, was mir gar nicht gefällt. Beim Gedanken an Kleidung ist mir z.B. aufgefallen, dass ich keinen Rollkragenpullover mag. Ich fühle mich damit eingeengt. Wissen das meine Kinder? Ingwer schmeckt für mich wie Badesalz, steht nicht auf meinem Speisezettel. Hast Du Lieblingsdüfte? Welche Rituale sind dir wichtig? Gibt es Schlüsselfiguren in deinem Leben? Was sind Meilensteine deines Lebens? Ein Thema, das wir meistens aussparen, ist unser Abschied von dieser Welt. Wenn meine Gedanken niedergeschrieben sind, erleichtere ich meinen Kindern die anstehenden Entscheidungen. Wo möchte ich beigesetzt werden? Wie eine Urne, ein Sarg? Wer soll die Bestattung durchführen? Lieblingsblumen? Lieder, die mir wichtig sind, die ich gerne singe.

*Wünsche entdecken
Wichtiges sammeln
Geliebtes bewahren*

Die Autorin Sue Fröhlich beschreibt „Mein Schatzkästchen

“:.....Ein Schatzkästchen mit deinen Gedanken wird in Notlagen, Krankheitssituationen oder im Alter goldwert !

Wenn Du Zuwendung und Hilfe brauchst, ist es wichtig und schön, wenn andere um dich und deine persönlichen Wünsche wissen.

Evelin Urban





Foto: Christoph Plüschner

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.

(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Einladung zur Kunterbunten Kinderkirche

Unsere Termine dieses Jahr in Friedelsheim:

13.11.2021

27.11.2021

11.12.2021

jeweils von 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr



Ab nächstem Jahr **2022** findet die Kinderkirche immer an **ungeraden Kalenderwochen** statt, beginnend am 08.01.2022
Das **erste Halbjahr** sind wir im **Gönnheimer Gemeindehaus!**

Hat das Leben mehr zu bieten?

Einfach ausprobieren: Glaubenskurs für Suchende, Zweifler und Neugierige

Viele Menschen haben ihre ganz persönlichen Fragen

„Hat mein Leben eine Bedeutung?“ oder „Macht Glaube glücklich?“

In **Birkenheide** sind sie herzlich willkommen. **Ab 09. März bis 25. Mai 2022** wird mit Alpha einen Glaubenskurs in entspannter Atmosphäre für alle, die sich (wieder) neu mit den Kernthemen des christlichen Glaubens auseinandersetzen möchten, angeboten.

Wer den Fragen des Lebens auf den Grund gehen möchte, eine Sehnsucht in sich verspürt oder wer Gemeinschaft erfahren will, ist herzlich eingeladen, sich auf diesen gemeinsamen Weg zu machen. Während zehn Wochen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Themen wie „Wer ist Jesus?“, „Wie kann ich beten?“ oder „Wie kann ich Gott erfahren?“. Nach einem gemeinsamen Essen führt ein Video-Clip in das Thema der Woche ein. Anschließend gibt es einen offenen Austausch in Kleingruppen mit viel Raum für Fragen.

Alpha wurde von der anglikanischen Kirche Holy Trinity Brompton in London vor 25 Jahren entwickelt und wird heute in 169 Ländern von Kirchen aller Konfessionen durchgeführt. Rund 23 Millionen Menschen haben inzwischen weltweit an Alpha teilgenommen. Seit 20 Jahren gibt es Alpha auch in Deutschland.

Der Alpha-Kurs ist kostenfrei, ökumenisch und ortsübergreifend. Der Kurs eignet sich sowohl für Personen, die sich erstmals mit dem christlichen Glauben beschäftigen, als auch für Menschen, die ihren Glauben weiter vertiefen wollen. Es werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt – jede Frage ist erlaubt und jeder ist mit seinen Fragen herzlich willkommen.

Der Kurs findet jeweils am Mittwoch, 19.00 Uhr in der Prot. Kirche in Birkenheide statt.

Mehr Informationen auf www.alphakurs.de oder bei den Pfarrämtern vor Ort!



Text: (von Stephanie Müller, Bild Alpha Pressematerial)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier

Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Bericht aus dem Kindergarten

Wir sind dabei, das neue Kita-Gesetz umzusetzen. Es klappt besser, als wir gedacht haben und unsere Befürchtungen haben sich nicht bestätigt.

Die Sonnenscheingruppe hat sich gut zusammengefunden. Das durchgehende 7-Stunden-Angebot kommt teilzeitbeschäftigten Eltern entgegen. Wir freuen uns, dass das sehr gut klappt.



Am 10.10.2021 haben wir den Erntedankgottesdienst in der prot. Kirche in Ellerstadt gefeiert. Zusammen mit den Kindern haben wir den Erntedankaltar und den Gottesdienst gestaltet. Die Kinder haben am Freitag vorher Obst und Gemüse mitgebracht, das wir in einem Bollerwagen gelegt und in die Kirche gebracht haben. Auf diesem Wege nochmal allen Eltern vielen Dank für die Gaben. Die Kinder hatten eine große Freude bei der Gestaltung und Mitwirkung.

Pfarrer Richard Eberle hat uns durch den Gottesdienst begleitet. Unser Thema: „**Gott hält die ganze Welt in seiner Hand**“. Pfarrer Eberle ging in seiner Predigt auch darauf ein, dass es viel Not und Hunger auf der Welt gibt und wir in der Verantwortung sind, anderen Menschen zu helfen. Er hat besonders auf die Aktion **Brot für die Welt** hingewiesen. **Jede kleine Spende hilft.**

Am Donnerstag, den **11.11.2021** fand unser **Ökumenisches St. Martinsfest** statt. Die Auflagen wurden immer mehr gelockert, so dass wir jetzt ohne Kontaktdatenermittlung, ohne 3-G-Regel und ohne Maske feiern konnten.

Um 17.00 Uhr haben wir im Außengelände des Kindergartens mit einem kleinen St. Martin Anspiel und 2 Liedern begonnen, anschließend ging unser Umzug durch den Ort zur katholischen St. Nikolauskirche mit Singstationen. Die Lieder wurden von Bläsern begleitet. An der St. Nikolauskirche fand ein Anspiel von den Pfadfindern statt.

Das Martinsfest endete mit dem Abschlusslied, „St. Martin“ - mit Martinsbrezel, Glühwein und Kinderpunsch haben wir das Fest ausklingen lassen.

Der Erlös der Spendenkasse war für die Erdbebenopfer in Haiti bestimmt.



Nach St. Martin beginnen die Planungen für Nikolaus und Weihnachten.

Die Weihnachtszeit mit den Kindern ist für uns immer eine schöne, heimelige und spannende Zeit. Wir freuen uns darauf.

Wir wünschen allen eine gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ingrid Eberle und Team

Informationen aus Ellerstadt

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Die Heizung des Gemeindehauses wird ersetzt. Da sie schon länger Probleme macht und auch schon über 20 Jahre alt ist, haben wir uns entschlossen, sie durch eine neue Wärmepumpenheizung zu ersetzen. Das ist wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll, da wir eine Fußbodenheizung haben, die mit niedrigen Vorlauftemperaturen auskommt und auf dem Dach des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses Strom produziert wird. Leider ist die alte Heizung jetzt schon ausgefallen und kann nicht mehr repariert werden, so dass wir uns momentan mit transportablen Heizgeräten behelfen müssen. Die neue Heizung ist zwar schon in Auftrag gegeben aber es wird noch dauern bis alles fertig eingebaut ist. Sie kennen es bestimmt aus Ihrem privaten Umfeld, dass Handwerkertermine und Lieferfristen momentan Geduld erfordern.



Unsere Gottesdienste werden trotzdem wie jedes Jahr ab Januar bis zum 3. April im Bonhoeffer-Haus gefeiert.

Wann das Gemeindehaus wieder für private Feiern vermietet werden kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wir informieren Sie, sobald es wieder möglich ist.

Bethel-Sammlung



Auf dem **Grundstück des Pfarrhauses in der Haardtstraße 4** steht jetzt gleich neben der Einfahrt ein **blauer Bethel Container**.

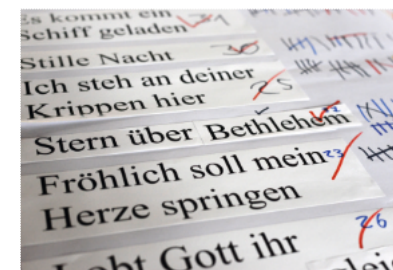
Hier können Sie das ganze Jahr über Ihre Spenden für Bethel einwerfen.

Der Container wird regelmäßig geleert und ersetzt die jährliche Sammlung.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben Ihre Spenden selbst dorthin zu bringen, melden Sie sich bitte bei Elke Höpfner-Matheis, Tel.: 2607. Wir sind Ihnen dann gerne behilflich.

Offenes Adventsliedersingen

Am 10.12. um 18:30 Uhr ist unser offenes Adventsliedersingen in der Protestantischen Kirche geplant. Sie können sich bis Anfang Dezember Lieder wünschen. Herr Pfarrer Krug wird die Orgelbegleitung übernehmen. Im Anschluss gibt es noch Glühwein, Punsch und Kekse. Es sind alle eingeladen, die gerne gemeinsam mit anderen Adventslieder singen möchten.



Weihnachten

Wenn unser Landkreis nicht in die Gefahrenstufe orange rutscht, können wir in diesem Jahr hoffentlich ein fast „normales“ Weihnachten feiern.



Geplant ist am Heiligen Abend um 17:00 Uhr ein Familiengottesdienst und um 22:00 Uhr ein Lichtergottesdienst, am 26.12. um 11:00 Uhr ein Weihnachtsgottesdienst,

jeweils mit Herrn Pfarrer Krug.

An **Silvester um 18:30 Uhr** wird die ökumenische Jahresschlussandacht in St. Nikolaus gefeiert.

Beachten Sie auch bitte die Aushänge und die Ankündigungen in der Presse.

Elke Höpfner-Matheis

»

Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

SACHARJA 2,14

Die prot. Kirchengemeinden laden herzlich

Advents- und

 = Kirchencafé

 = kostBARChristuskirche

Datum	Prot. Kirche Ellerstadt 	Prot. Kirche Friedelsheim 	Martinskirche Gönnheim 
Kurzfristige Änderungen sind aufgrund der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnungen möglich. Bitte informieren Sie sich beim Pfarramt oder auf der Internetseite der jeweiligen Kirchengemeinde.			
So., 28.11. <i>1. Advent</i>	11.00 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kita		10.30 Uhr: Gottesdienst
Fr, 03.12			
So, 05.12. <i>2. Advent</i>	10.30 Uhr: Jubiläums-konfirmation	13.30 Uhr: Gottesdienst zum Adventmarkt	
Fr, 10.12.	18.30 Uhr: Adventslieder-singen mit Pfarrer Krug	18.00 Uhr: Turmblasen	
So, 12.12 <i>3. Advent</i>		18.00 Uhr: „Besinnung im Advent“ Musikalischer Adventgottesdienst mit Prof. Jessemann, Friedenslicht	10.30 Uhr: Gottesdienst
Fr, 17.12.			
So, 19.12. <i>4. Advent</i>	11.00 Uhr: Gottesdienst	9.30 Uhr: Gottesdienst	
Fr, 24.12. <i>Heilig Abend</i>	17.00 Uhr: Familiengottesdienst 22.00 Uhr: Lichtergottesdienst	16.30 Uhr: Familiengottesdienst 18.30 Uhr: Christvesper 21.30 Uhr: Christmette mit dem Trio „Sanssouci“	15.30 Uhr: Familiengottesdienst 17.00 Uhr: Christvesper
Sa, 25.12. <i>1. Weihnachtstag</i>			10.30 Uhr: Gottesdienst 
So, 26.12. <i>2. Weihnachtstag</i>	11.00 Uhr: Gottesdienst 	9.30 Uhr: Gottesdienst 	
Sa, 31.12. <i>Silvester</i>	18.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche	18.30 Uhr: Gottesdienst	17.00 Uhr: Gottesdienst

ein zu den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit

 = mit Abendmahl

Lukaskirche Birkenheide 	Christuskirche Maxdorf 	Johannes- kirche Maxdorf 
Dort erhalten Sie außerdem Auskunft über die jeweiligen Corona-Regelungen vor Ort für Ihren Besuch der Weihnachtsgottesdienste.		
	11.00 Uhr: GOSPEL-Gottesdienst anschl. Adventverkauf an der kostBAR 	10.00 Uhr: Gottesdienst
	20.00 Uhr: JuGo „Homecoming“ Info auf instagram ck.community	
14.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Kita und großem Kirchen-kaffee 	11.00 Uhr: ORANGE-Gottesdienst anschl. Adventverkauf an der kostBAR  17.00 Uhr: KliLU Band Konzert „Medical Brass“	10.00 Uhr: Feiert-Jesus-Gottesdienst
18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Licht von Bethlehem	11.00 Uhr: MOVE-Gottesdienst anschl. Adventverkauf an der kostBAR 	10.00 Uhr: Gottesdienst
18.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Konzert des Bobenheimer Blasorchesters		
	10.00 Uhr: Gottesdienst anschl. Adventverkauf an der kostBAR 	
15.00 Uhr: Familiengottesdienst 22.00 Uhr: feierliche Christmette	15.00 Uhr: Familiengottesdienst 17.00 Uhr: Gottesdienst mit Chor TeensUnited 22.00 Uhr: Lichtergottesdienst mit Pianist Marc Lohse	16.00 Uhr: Gottesdienst mit Chor GospelmaxX 21.00 Uhr: Turmblasen mit dem Posaunenchor
	10.00 Uhr: Gottesdienst	11.00 Uhr: Gottesdienst 
	11.00 Uhr: GOSPEL-Gottesdienst 	
	17.00 Uhr: Gottesdienst	

Die prot. Kirchengemeinden laden herzlich

Januar und



= Kirchencafé



= mit Abendmahl

Datum	Prot. Kirche Ellerstadt 	Prot. Kirche Friedelsheim 	Martinskirche Gönnheim 
JANUAR			
So, 02.01.			
So, 09.01.	9.30 Uhr: Gottesdienst	17.00 Uhr: Neujahrskonzert mit den Kirchenmusikern der drei Kirchengemeinden	11.00 Uhr: Gottesdienst 
Fr, 14.01.			
So, 16.01.	11.00 Uhr: Gottesdienst 	9.30 Uhr: Gottesdienst	
So, 23.01.			18.00 Uhr: Orgelkonzert mit Pfarrer Krug, zugunsten der Kirchenrenovierung
So, 30.01.	9.30 Uhr: Gottesdienst	11:00 Gottesdienst 	
FEBRUAR			
Fr, 04.02.		19.00 Uhr: Wochenschluss- andacht	
So, 06.02.	11.00 Uhr: Gottesdienst 		9.30 Uhr: Gottesdienst
So, 13.02.		9.30 Uhr: Gottesdienst	
Mo, 14.02.			19.00 Uhr: Segnungsgottes- dienst für alle Liebenden, Verliebte und Paare
Fr, 18.02.			
So, 20.02.	9.30 Uhr: Gottesdienst		
Sa, 26.02.			17.00 Uhr: Lutherischer Gottesdienst 
So, 27.02.		11.00 Uhr: Gottesdienst 	

Kurzfristige Änderungen sind aufgrund der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnungen möglich.

ein zu den Gottesdiensten im

Februar 2022



Lukaskirche Birkenheide 	Christuskirche Maxdorf 	Johanneskirche Maxdorf 
JANUAR		
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenkaffee 	10.00 Uhr: GOSPEL-Gottesdienst	11.00 Uhr: Feiert-Jesus- Gottesdienst
	11.00 Uhr: MOVE -Gottesdienst	10.00 Uhr: Gottesdienst
19.00 Uhr: IONA-Gottesdienst mit Konzert von Nina Olschewski & Band		
	11.00 Uhr: GOSPEL-Gottesdienst anschl. Kirchencafé 	10.00 Uhr: Gottesdienst
		10.00 Uhr: Gottesdienst
		10.00 Uhr: Gottesdienst
FEBRUAR		
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenkaffee 	10.00 Uhr: Gottesdienst	11.00 Uhr: Feiert-Jesus- Gottesdienst
	11.00 Uhr: MOVE -Gottesdienst	10.00 Uhr: Gottesdienst
19.00 Uhr: IONA-Gottesdienst		
	10.00 Uhr: Gottesdienst anschl. Kirchencafé 	
	11.00 Uhr: GOSPEL-Gottesdienst	11.00 Uhr: Gottesdienst 

Bitte informieren Sie sich beim Pfarramt oder auf der Internetseite der jeweiligen Kirchengemeinde.

Familienbetrieb Kirchengemeinde

Ich leite ein sehr erfolgreiches kleines Familienunternehmen! Erinnern Sie sich an die Werbung der Firma Vorwerk? Von Beruf - etwa nur Hausfrau? „Nein, ich arbeite in der Kommunikationsbranche, im Organisationsmanagement, in der Nachwuchsförderung und der Mitarbeitermotivation.“ Das scheint doch endlich mal eine Anerkennung zu sein für den anstrengenden Job einer Hausfrau und Mutter, die sich um Familie, Küche, Wäsche und noch so vielem mehr gleichzeitig kümmern muss. Selbstverständlich ist es eine Leitungsfunktion, die gut durchorganisiert sein muss, da zeitintensiv und oft viele Nerven kostet. Da ist die Chefin gefragt.

Die Frau aus der Werbung hat es allerdings auch einfach, sie hat alle Geräte der Firma Vorwerk zur Verfügung, die ihr bei der vielfältigen Arbeit helfen und sie unterstützen. Werbung eben.....

Leitungsfunktionen in einem kleinen Familienunternehmen – ja - die haben wir Presbyter auch. Und es ist ein Familienunternehmen mit vielfältigen Aufgaben, die wir gemeinsam als Team zusammen mit dem Pfarrer bewältigen.

Wie funktioniert das? Wir brauchen die gleichen Fähigkeiten wie eine Hausfrau: Offene **Kommunikation**: Austausch zwischen den Presbytern, dem Pfarrer und der Kirchengemeinde



Fotos Andreas Golfier

Organisationsmanagement:

Planung der Gottesdienste, Veranstaltungen wie Ablauf, Auf- und Abbau. Gemeindebrief,

Nachwuchsförderung: Wer hilft bei den Veranstaltungen, der Kinderkirche, an der Orgel, als Lektor oder Prädikant? Wer kann kleine Reparaturen erledigen? Wir freuen uns über jede Hilfe.

Mitarbeitermotivation: Erkennen und Anerkennung, was so läuft. Vieles läuft ohne Auftrag und Anweisung ab, wird als selbstverständlich gesehen, läuft im Hintergrund ab, manches kostet Zeit und manchmal Nerven. Schön, wenn das gesehen und wertgeschätzt wird.

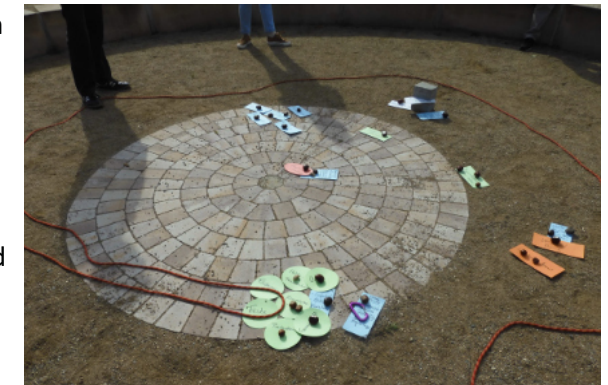
Uns helfen zwar keine Vorwerk-Geräte, allerdings können wir das Wissen anderer nutzen. Die Landeskirche hat Fortbildungsveranstaltungen für uns Presbyter angeboten zu verschiedenen Themen, die uns bei unserer Arbeit helfen und wir haben viele Tipps bekommen.

Das Presbyterium Friedelsheim hat das Angebot eines Startertages wahrgenommen. Zusammen mit Pfarrer Sascha Müller und Pfarrer Benjamin Leppla haben wir, das Presbyterium Friedelsheim und Pfarrer Krug, uns an einem Samstag getroffen, haben uns mal von einer ganz anderen Seite kennengelernt. Dabei

konnten wir unsere Wünsche und Vorstellungen als Presbyter austauschen und haben mit Hilfe der beiden Referenten unsere Gemeinde mal von außen betrachtet. Vieles, das uns im Presbyterium beschäftigt, ist durch äußere Einflüsse bestimmt, z.B. Vorschriften und Abläufe. Auch die Unterhaltung der Gebäude ist ein Dauerthema. Erstaunt waren wir, auf wie viele Ressourcen wir zurückgreifen können, z.B. einen großen Helfer- und Freundeskreis, den Förderverein, eine gute Gemeinschaft, viele Momente der Begegnungen. Wir haben schöne Orte der Ruhe und Entspannung. Klar haben wir noch Ideen und Wünsche, die wir gerne noch umsetzen möchten.

Unser Fazit nach der Veranstaltung: Wir sind ein gutes Team und fühlen uns für die Leitung der Familie Kirchengemeinde Friedelsheim gut aufgestellt. Sie sehen das anders? Sprechen Sie uns an.

Evelin Urban



Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Friedenslicht 2021



„Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“ unter diesem Motto findet in diesem Jahr die Friedenslichtaktion statt, bei der ein in Bethlehem durch ein Kind entzündetes Licht als Zeichen für den Frieden in der ganzen Welt verteilt wird.

Friedensnetz – ein Netz verbindet und fängt jeden auf.

Die Pfadfinder möchten ein Friedensnetz spinnen, das alle Menschen verbindet. Frieden gilt es zu teilen, dafür brauchen wir Menschen und eine Gemeinschaft.

„Wir knüpfen aufeinander zu, wir knüpfen aneinander an, wir knüpfen miteinander, Shalom, ein Friedensnetz“

der Refrain des Liedes Friedensnetz greift den Gedanken eines tragenden Netzes auf. Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jeder ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern.



Jedes Jahr machen wir uns gemeinsam mit vielen Menschen verschiedener Nationen auf den Weg, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Hause zu holen. Dabei überwindet es einen über 3.000 Kilometer langen Weg über viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander.

Auch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus dem Stamm Hohenstaufen – Friedelsheim / Gönnsheim werden dieses Jahr wieder das Friedenslicht verteilen und damit das Netz vergrößern. Am **Sonntag, dem 12. Dezember 2021 werden wir von 16 - 20 Uhr** vor der evangelischen Kirche Friedelsheim das Friedenslicht verteilen und Glühwein und Kinderpunsch verkaufen.

Weihnachtsmarkt, Flohmarkt und Bücher!

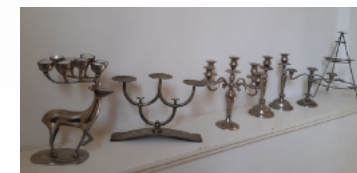
Am 2.11.2021 war endlich klar: Mit den jetzigen Coronaregeln können wir **den Flohmarkt** und **den Bücherverkauf** in der Kirche durchführen. Es gibt dieses Jahr aber nur einen Annahmetermin, und zwar den **27.11.2021 ab 10 Uhr bis 15 Uhr**. Unser Sortiment ist mittlerweile so reichhaltig, dass wir an diesem Tag auch zum Verkauf einladen. Vor der Kirche gibt es Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee und Waffeln.

Bei den angelieferten Sachen finden wir immer wieder kleine Schätze und manchmal kommen wir uns vor wie bei „Bares für Rares“. Und es gibt manchmal auch undefinierbare Sachen. Die nennen wir dann so lange „das Dings vom Dach“ bis Mr. Google die Auflösung findet. Das Meiste was man uns bringt ist in sehr gutem Zustand oder sogar noch original verpackt.

Beim Weihnachtsmarkt am 2. Advent, sind wir natürlich auch wieder dabei und hoffen, dass viele schöne Dinge den Besitzer wechseln. Im Angebot sind, außer den Büchern, Dekoartikel für Weihnachten und Ostern, brauchbare Haushaltswaren, große und kleine „Stehrümchen“ und noch ganz viel mehr. Kommen Sie doch einfach mal zum Stöbern vorbei.

Es freut sich auf Ihren Besuch

Die Weihnachtsmarktfamilie



Konzertkirche Friedelsheim - 1. Konzert 2021



Verschollene Schätze
wiederentdeckt, neue Werke aufgespürt und
heiter kommentiert durch das

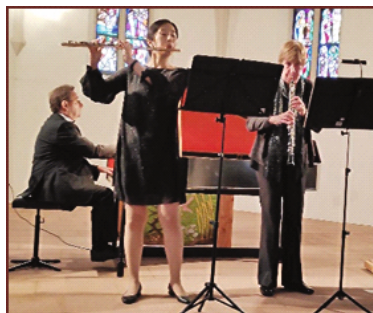
Trio Sanssouci

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – mit einem wunderbaren Konzert-
abend beendete die Konzertkirche Friedelsheim die Corona bedingte Auszeit.

Das Trio Sanssouci, feiert in diesem Jahr seinen 28. Geburtstag und musiziert in
unveränderter Besetzung mit Flöte, Oboe und Cembalo.

Entstanden aus dem reichen musikalischen Umfeld der Musikhochschule
Mannheim musizierten die koreanische Flötistin **Sohee Oh** (ab 2012), **Sigrun
Meny-Petruck**, Oboe und der ehemalige Leiter der Städtischen Musikschule
Frankenthal **Hans-Jürgen Thoma** am Cembalo.

Zur Aufführung kamen unter anderen, die Triosonate F – Dur für Flöte, Oboe und
Cembalo von **Friedrich Hartmann Graf**, „Ryers
Down“ für Flöte und Cembalo von **Karl Jenkins**,
Sicilienne op.78 für Oboe und Cembalo von
Gabriel Fauré, Chador Libertango Los Pajaros
Perdidos für Flöte , Oboe und Cembalo von
Astor Piazzolla und die Triosonate für Flöte,
Oboe und Cembalo (nach Orgeltranskriptionen
BWV 525 und 1032) von **Johann Sebastian
Bach**



**Nach diesem zauberhaften Abend freuen wir uns, das Trio während der
Christmette an Heilig Abend 24.12. – 21.30 wieder zu hören.**

Fritz Peter

„Besinnung im Advent“ Musikalischer Abendgottesdienst

am 3. Advent 2021 – 18 Uhr

Der Kammerchor des internationalen Studienzentrums der Universität
Heidelberg

Camerata Carolina

Leitung: Prof. Franz Wassermann MD



singt für uns

Choräle aus dem Weihnachtsoratorium
von Johann Sebastian Bach
und Weihnachtslieder

**Anschließend wird das Friedenslicht aus Betlehem durch
unsere Pfadfinder übergeben.**

Aufgrund der Platzkapazitäten bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarramt:
pfarramt.goennheim@evkirchepfalz.de oder 06322-92193

Ökumenisches Frauenfrühstück Friedelsheim

Nun ist sie auch bei uns bekannt. Die Konkordienkirche in Mannheim R 2. Einmal im Jahr wird sie für 4 Wochen zur Vesperkirche. In 2022 vom 9. Januar bis 6. Februar.

Die Vesperkirchen haben in Baden-Württemberg gute Tradition: In der kalten Jahreszeit bekommen Bedürftige hier vor allem eine warme Mahlzeit.

Armut ist ein Skandal - besonders in so einem reichen Land - sagt Pfarrerin Ilka Sobottke in einem sehr eindrucksvollen Film über die Vesperkirche.

Der Film war Schwerpunktthema bei unserem letzten Frauenfrühstück.

Ziel der Mannheimer Vesperkirche ist es seit 1998, die Armut in Mannheim unübersehbar zu machen, Bedürftigen ganz praktisch zu helfen, den Gästen mit Wertschätzung zu begegnen und Menschen aus sehr unterschiedlichen Welten zusammenzubringen. Die Kirche in Mannheim setzt mit diesem Ort der Begegnung ganz bewusst auch ein politisches Zeichen.



...

Am Dienstag, 7. Dezember – 9 Uhr- steht der Advent im Mittelpunkt. Lieder, Texte und Bilder sollen uns einstimmen auf die weihnachtliche Zeit. Im Neuen Jahr 2022 beginnen wir unser Frühstück am 2. Dienstag im Januar, am 10.1. 2022. Wir gestalten den Morgen mit der Jahreslosung und Dreikönigstexten.

Evang. Frauenbund Friedelsheim

Am Donnerstag, 2. Dezember – 15 Uhr- findet ein adventlicher Mittag im Katharina – von- Bora Haus statt. Die Weihnachtsfeier ist am Mittwoch, den 15. Dezember – 15 Uhr-

Im Neuen Jahr beginnen wir am 6. Januar, weiter geht's am 20. Januar 22

Elisabeth Peter

Der Weihnachtsstern




Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest. Meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder creme-farben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellt er die Wohnzimmer. Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank, oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

Euphorbia pulcherrima, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung Euphorbia sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich. Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, sieben bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten und damit den kürzeren Tagen nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann Euphorbia pulcherrima seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

STEFAN LOTZ

Wetzsteiniger Kuchen

Da unsere Mutter als Bäuerin viel Arbeit hatte, leitete sie mich recht früh an, bestimmte Hausarbeiten zu übernehmen. Dazu gehörte auch das Kuchen backen.

Sie hat mir alles schön erklärt und legte mir das Buch mit dem Rezept dazu. Ich fing dann an, genau nach Vorschrift zu arbeiten. Ich weiß nicht mehr, was es für ein Kuchen war. Ich weiß nur, dass der Kuchen im Backofen nicht die Höhe erreicht hat, wie ich das bei der Mutter gewohnt war. Da kamen auch schon die ersten Befürchtungen bei mir hoch.



Als dann der Kuchen am Sonntagmorgen beim Kaffee trinken angeschnitten wurde, saß ich etwas niedergeschlagen da und wartete auf die berechnete Kritik. Unser Vater, der sehr gerne Kuchen aß, lächelte zunächst mal still in sich hinein.

Während der Mahlzeit hat mich Vater gefragt, wie ich es fertig gebracht habe, solch einen guten Kuchen zu backen. Er sei so fest wie Marzipan und schmeckt auch so. Selten habe er so einen guten Kuchen gegessen. Zur Mutter sagte er, sie soll sich mal von ihrer Tochter belehren lassen, wie man so einen guten Kuchen backt.



Zunächst sah es so aus, als wenn ich auf Vaters Wunsch weiterhin solch wetzsteinigen Kuchen backen sollte. Jedoch war beim nächsten Mal backen der Kuchen nicht wetzsteinig und ging wunderbar in die Höhe.

Jetzt kam aber für mich die große Spannung. Wie wird Vater reagieren, wenn der Kuchen nicht wetzsteinig ist. Wird er auf mich einreden, dass ich dafür Sorge, dass er nächstes Mal wieder wetzsteinig wird? Nichts dergleichen geschah, im Gegenteil. Schmunzelnd hat Vater von diesem Kuchen gegessen und mich dabei sehr gelobt.

Jetzt wäre ja die Reihe an mir gewesen, meinen Vater zu durchschauen und seine pädagogischen Fähigkeiten in Frage zu stellen. Jedoch hatte ich schon längst seine Taktik durchschaut. Dadurch entwickelte sich zwischen mir und Vater ein besonderes Band gegenseitiger humoristischer Beziehung.

Linde Blaul



**Prot. Pfarramt Gönheim
mit Ellerstadt und Friedelsheim**

Pfr. Simon Krug

**Gartenweg 5, 67161 Gönheim, 06322 - 92193,
pfarramt.goennheim@evkirchepfalz.de**

Wünschen Sie eine seelsorgerliche Begleitung in einer bestimmten Lebenssituation (z.B. Sterbefall, Taufe, Trauung) oder haben ein Anliegen bezüglich der oben genannten Kirchengemeinden, so rufen Sie bitte im Pfarramt an. Sie haben die Möglichkeit eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch!

Ihr Pfarrer Simon Krug

GÖNNHEIM

Läutedienst (im Sterbefall)

Werner Pfarr: 06322 - 9 94 95 77

Konfirmanden und Präparandenarbeit

Pfr.Krug: 06322 - 92193

Kunterbunte Kinderkirche

Marlene Pfarr: 06322 - 9881185

Krabbelgruppe Gönheim

Maren Blaul, 0176 - 80171541

Posaunenchor Friedelsheim-Gönheim

Renko Anicker: 06237 - 590600

Kirchendienst

Presbyterium Gönheim

Gemeindehausvermietung

Gerd und Linde Blaul, 06322 - 7217
g.blaul@gmx.de

Evang. Krankenpflegeverein

Gönheim e.V.

Friedhelm Speck: 06322 - 5684
friedhelm.speck@evkirchepfalz.de

Kirchenführung Martinskirche

Renate Kiltz-Schwalm: 06237 - 6232

www.protkirche-goennheim.de



ELLERSTADT

Läutedienst (im Sterbefall):

Elke Höpfner-Matheis, 06237-2607

Konfirmanden- und Präparandenarbeit

Pfr.Krug, 06322 - 92193

Kirchenchor

Franz Magin, 0151 - 12665806

Frauenturnen

Ingrid Seifried, 06237 - 8183

Frauentreff

Findet zur Zeit leider nicht statt.

Krabbelgruppe

tanja.langenbein@gmx.de
k.krajewski@gmx.net

Kirchendienst:

Über das Pfarramt zu erfragen

Prot.Kindertagesstätte „Regenbogen“

Ingrid Eberle, 06237 - 8700

www.evkirche-ellerstadt.de



FRIEDELSDHEIM

Läutedienst (im Sterbefall):

Anna Maria Reiß, 06322 - 981760

Konfirmanden- und Präparandenarbeit

Pfr.Krug, 06322 - 92193

Posaunenchor Friedelsheim-Gönheim

Renko Anicker, 06237 - 590600

Kirchenführung

Evelin Urban, 06322 - 67804
Peter Brodhag, 06322 - 2134

**Ökumenisches Frauenfrühstück und
Evangelischer Frauenbund**

Elisabeth Peter, 06322 - 639709

Krabbelgruppe Friedelsheim

Marisol Mehring, 0179 - 9211161

**Kirchendienst und
Gemeindehausvermietung**

Anna Maria Reiß, 06322 - 981760

Pfadfinder Stamm Hohenstaufen

Lena Popp, 0176-64020164

Kunterbunte Kinderkirche

Marlene Pfarr, 06322 - 9881185

www.protkirche-friedelsheim.de



Auslegung der Jahreslosung 2022

*Das Gefühl, vor einer Tür zu stehen
und nicht zu wissen, wer einen wie empfängt und was einen
dahinter erwartet, kennen wir alle.*

*Jede Tür kann andere Gefühle in uns auslösen.
Stehen wir vor dem Amtszimmer einer Behörde,
der Haustür von Freunden,
der Sprechzimmertür einer Arztpraxis
oder stürmen gleich unsere Kinder oder Enkel herein?*

*Unzählige „Türmomente“ erleben wir im Laufe unseres Lebens
– hinter und vor Türen.*

Wunderschöne und unangenehme.

*Türen können trennen und verbinden. Meist hängt es von
beiden Seiten ab – vor und hinter der Tür.*

*Auch Jesus und die Menschen um ihn herum kennen
„Türmomente“. An solche Erfahrungen knüpft Jesus an, wenn
er zu ihnen sagt:*

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Text von Renate Karnstein, Verlag: www.verlagambirnach.de

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnach.de

Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37



Dieser Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.
Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende.

*Ev. Verwaltungsamt Grünstadt-Bad Dürkheim
Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE26 5465 1240 0000 0000 42
Kirchengemeinde Gönheim*

*Kirchengemeinde Friedelsheim
Raiffeisenbank Freinsheim, IBAN: DE55 5466 1800 0002 0116 46*

*Ev. Verwaltungsamt Grünstadt-Bad Dürkheim
Sparkasse Rhein-Haardt, IBAN: DE26 5465 1240 0000 0000 42
Kirchengemeinde Ellerstadt*

**Bitte geben Sie in jedem Fall die Kirchengemeinde an,
an die sich Ihre Spende richtet.
Vielen Dank!**

Impressum:

Herausgeber: Protestantische Kirchengemeinden Ellerstadt, Friedelsheim und Gönheim
Redaktionsteam: Pfarrer Simon Krug (verantw.)
Elke Höpfner-Matheis, Evelin Urban, Claudia Michael, Ellen Swillus
Bildquellen: S. Angabe bzw. eigene Fotos der Autoren, Pixabay

Druck: **Gemeindebrief**Druckerei